

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 17

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie meine Vier mich Hand in Hand umschließen,
Darf ich das Glück der herben Kraft genießen,
Die sich harmonisch gibt, doch nicht zu reichlich,
Denn alles Rundliche erscheint mir weichlich.

So kommt es wohl, daß ich zu lächeln weiß,
Seh' ich den Allzurundlichen, den Kreis.
Er wirbt um mich. Doch bleib' ich ewig einsam,
Denn zwischen ihm und mir ist nichts gemeinsam.

Angel.

In meiner Urform Adel roll' ich hin,
Auch ich von einst, auch ich von Anbeginn,
Mir ward Vollenbung also reich gespendet,
Daß alle Schöpfung sich in mir vollendet.

Wer Raum und Tiefe nicht zu schauen weiß,
Sieht mich als Kreis und immer nur als Kreis.
Der Wahrhaft-Sehende durchstaunt die Hülle,
Er trinkt das Maß in trunderbarer Fülle.

In einem Punkt (und mehr bedarf es nicht)
Ruht auf dem Irdischen mein Gleichgewicht.
Wär' ich nicht dort der Trägheit hingegeben,
Ich löste mich zum seligsten Entschweben.

Literatur.

Nur Volksschulpädagogik. Herausgegeben von Rektor Hemprich. Verlag von Julius Velß in Vangensalza. Die vorliegenden 14 Hefte dieser „Sammlung“ von Abhandlungen und Aufsätzen aus dem Gebiete der wissenschaftlichen und praktischen Volksschulpädagogik, der Jugendfürsorge und der Fortbildung des Lehrers behandeln nachstehende Themen: Die „Salzburger Schulen“ in Ostpreußen — Jesus auf Golgatha (Präparation) — Staatskundliche Velehrungen in Volks- und Fortbildungsschulen — Der biblische Geschichtsunterricht in der Volksschule — Das Geld und sein Ersatzmittel in der Volkswirtschaft — Der Arbeitsunterricht in der Volksschule — Das orthopädische Schulturnen in der Stadt Hagen i. W. — Bücher vom Buche — Lehrplan für den Unterricht in Geschichte in mehrklassigen Volksschulen — Praktische Winke für die Vorbereitung auf das Lehramt an Fortbildungsschulen — Die praktische Betätigung der Schüler im physikalischen Unterrichte — Die systematische Bekämpfung ortsüblicher Fehler im Sprechen und im Schreiben — In welcher Weise kann der Heidenmissionsstoff in den Unterrichtsstoff der Volksschule eingegliedert werden? — Die Einführung in die dezimale Schreibung der geltenden Maße, Münzen und Gewichte und die Handhabung der Dezimalbruchrechnung in den verschiedenen Arten der Volksschule — Inwieweit ist durch die Dezimalbruchrechnung eine Beschränkung des Rechnens mit gemeinen Brüchen möglich und geboten? Die Themen sind durchwegs sehr lesbar, weil eben aus der Praxis herausgewachsen. Die Lehrerschaft begrüßt die neue „Sammlung“, die fortgesetzt wird, mit vollem Rechte, es tut dieselbe dem Lehrer gute Dienste für den Unterricht. Auf katholischem Boden scheint die Sammlung in kirchlich-grundsätzlichen Fragen nicht stehen zu wollen. Wenigstens ist der Verfasser

von „Bibl. Geschichte in der Volksschule“ in einzelnen Hefen, pag. 37 und 38, nicht katolikunfreundlich, sonst stellte ihm die angeblich „katolikunierende Entwicklung der Kirchengeschichte“ nicht „eine große Deformation des Christentums Christi“ dar. Auch „Kirchenväter und Reformatoren, Heilige und Märtyrer haben nicht alle „vorbildlich das Tun und Leiden des „Gottesohnes“ wiederbelebt“, wie der Autor pag. 38 meldet. Die sog. kirchlichen Reformatoren gehören nach kath. Begriffen nicht in eine Reihe mit „Kirchenvätern, Heiligen und Märtyrern“, und vorbildlich sind sie nach keiner Richtung. Im Uebrigen ist die „Sammlung“ wirklich anregend, praktisch und empfehlenswert. Preis per Heft: 30—80 Pfg., je nach Bedeutung und Umfang des einzelnen Heftes.

Übungsstoffe für den deutschen Sprachunterricht, von Dr. Arnold Reimann, Kreis Schulinspektor, W. Spletthöfer, Vorschullehrer und Georg Wolff, Lehrer. Ausgabe A für mehrklassige Volksschulen. Verlag von Trowitsch u. Sohn, Berlin. Preis 25 und 30 Pfg. Heft 5 60 Pfg., —

Heft 1 ist für die ersten beiden Schuljahre berechnet und behandelt: a. Der lange Selbstlaut in der Hauptsilbe. b. Der kurze Selbstlaut in einigen kleinen Wörtern. c. Besonderheiten. d. Der kurze Selbstlaut in der Hauptsilbe. e. Mitlaute im Anlaut. f. Besonderheiten. g. Mitlaute im Auslaut. Das zweite Schuljahr tritt auf die drei Hauptwortarten ein, auf Mitlaute im Auslaut, auf den Umlaut und auf die Personen, nebenbei auf Besonderheiten wie Vorsilbe „ver“, ihn, ihm, ng, nk, s, h, st, ht, h im Auslaut und pf. —

In der Weise geht der Entwicklungsgang der folgenden Hefte weiter, bis das 5. Heft, für das 6.—8. Schuljahr berechnet, mit „Übungen im richtigen Sprechen, Übungen aus der Rechtschreibung, Übungen aus der Saglehre und Zeichensetzung, mit Wortbildung und Übungen im Ausdruck und im Gebrauch der Fremdwörter“ abschließt. — Die Hefte sind also „Sprachbücher“ neben dem Lesebuch und wollen die Kinder zum richtigen Verständnis und zur Würdigung ihrer Muttersprache führen, wollen sie befähigen, ihre Gedanken individuell und selbstständig, korrekt und sorgfältig auszudrücken und niederzuschreiben. Drum beachten sie auch peinlich alle Seiten der Muttersprache: Rechtschreibung und Saglehre, Wortbedeutung und Wortbildung, Phonetik und Sprachgeschichte, Interpunktion und Satzbau. Und alle diese Nuancierungen der Sprache werden in den vielen Aufgaben der einzelnen Hefte sehr berücksichtigt. —

Großer Druck, übersichtliche Anordnung und billiger Preis sind auch anerkannte Vorzüge dieser Hefte. Wir empfehlen die „Übungsstoffe“ sehr, wo immer sie einführbar sind. — Lehrer B.

Pädagogisches Allerlei.

1. Wohlverdiente Strafe. Der Arbeiter M. von Leuchern b. Weiffenfeld war in eine Schulklasse eingedrungen, um den Lehrer zur Rede zu stellen. Hierbei hatte er ihn in der größten Weise beleidigt. Dafür erkannte das Gericht gegen ihn auf eine Gefängnisstrafe von sechs Wochen.

2. Petition gegen die Verstärkung des weiblichen Einflusses im Mädchenschulwesen. Die schleswig-holst. Lehrerversammlung in Ederndörpe hat sich einmütig gegen die Verstärkung des weiblichen Einflusses in unsern Schulen ausgesprochen. —

3. Vom rechten Lesen. Man klagt, daß junge Leute so flüchtig und ohne Vorteil lesen; aber warum zeigt man ihnen die Vorteile des Lesens nicht früh? Warum erweckt man ihr Gefühl für das Schöne und Gute der Schriftsteller nicht mit größerer Sorgfalt? Das Lesen

ist an und für sich keine Tugend; es ist wahr. Aber es ist doch ein sicheres Hilfsmittel zur Weisheit und Tugend; und also muß bei einer guten Erziehung vornehmlich darauf gesehen werden, daß junge Leute mit Geschmack und Empfindung lesen lernen.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten

für unsere Vereinsmitglieder sind zu beziehen durch Hrn. A. Nishwanden, Lehrer in Zug.

Eine massiv 147

■■■ goldene Uhrkette ■■■

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert u. massiv. Silber, zu billigsten Preisen in uns. Katalog 1911. (ca. 1500 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Flüelen Hotel Restaurant du Lac

prachtvolle Lage am See, bei der Schiffsstation gelegen. Prachtvoller Garten.
Ausschank von prima Münchner- und Schweizerbieren. Sorgfältige Küche.
Diner à prix fixe. Restauration zu jeder Tageszeit. Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. J. Pugneth-Maeder.

Kur- u. Wasserheilanstalt
Schloss Riesenegg
Besitzer u. Arzt:
Dr. J. Krähenmann.



oberh. Staad a. Bodensee mit Sanatorium für Nervenkranken. Anstalt f. gesamtes Wasserheilverfahren, diätetische Behandl., Massage, Uebungs-Therapie, Terrainkuren, Luft- und Sonnenbäder.

Hill 24 G 24

Lehrerinnen-Stelle.

In **Lütisburg** (Kt. St. Gallen) wird mit anfangs Mai eine neue Lehrstelle für Lehrerin eröffnet. **Unterschule 1.—3. Klasse.** 50 bis 60 Kinder auf Vor- und Nachmittag verteilt. Gehalt der gesetzlichen mit Wohnung oder Entschädigung. Anmeldung sofort bis spätestens Ende April bei

Hr. **Bischof**, Präsident.